

Jahresendhock vom 17 November

2006

von Thomas Zumbach

Wie in der Einladung gewünscht, trafen wir uns um 19.30 Uhr beim Cheesihüsli. Alle gut gelaunt und der Witterung entsprechend gekleidet, fassten wir als erstes eine Lynchportion. Nach dem unmissverständlich klar gemacht war „äs wirt no nüt gässe“ setzte sich die Schar von gut 30 Turnerinnen und Turnern in Bewegung Richtung Känerkinden.

Eingangs Känerkinden gesellte sich noch Isabelle zum Wanderzügli dazu. Die Richtung änderte sich Buckten zu. In Buckten angelangt, machten wir einen Abstecher zu Martina nach Hause. Dort wurde das Geheimnis der Lunchportion gelüftet. Die gesalzenen Snackportionen passten ideal zu Wein, Tee oder Mineralwasser als kleine Stärkung. Nebenbei konnte auch ein Blick in den eingerichteten Ausstellungsraum mit den selbst gebastelten Kränzen, Gestecken und Bastelartikeln geworfen werden.

Ein Kompliment; es hat uns sehr gefallen!

Die restlichen Sachen alle wieder säuberlich verstaut im Rucksack ging der Marsch weiter Richtung Häfelfingen. Der Aufstieg nun war deftig, was sicher einige Erinnerungen an den Ausflug von diesem Sommer weckte. Vermutungen es gehe in die Wannenweid wurden wach, doch bald war klar, „es geht in die Laterne“ in Häfelfingen. Vollzählig angekommen, erklärte uns Simon wie es weitergeht. Ein Tisch bedeckt mit verschiedenen Racletkäsesorten, ein weiterer mit Beilagen und zu guter letzt noch einen Tisch bedeckt mit Dessert.

Nun war alles gesagt, Sitzordnung war frei, es konnte losgehen mit der Schlemmerei. Vier Tischblöcke wunderbar herbstlich dekoriert und mit reichlich Raclette Rauchos bestückt, brachten den Käse schnell zum schmelzen. Eine gemütliche Atmosphäre bei der sich Essen, Trinken und mit dem Tischnachbarn diskutieren abwechselten.

Nachdem der grösste Hunger gestillt war, wählte Simon zwei Gruppen für ein Spiel. Verlangt wurde Geschick und Schnelligkeit mit Wattebausch und Niveacreme. Die Creme, für einmal als Klebemittel eingesetzt, wurde von Simon auf die Nase gestrichen. Der Wattebausch musste ohne Händeeinsatz aus einer Schale herausgefischt werden, an der Niveacreme kleben bleiben bis der Besitzer eine Runde um die Tische absolviert hatte. Von der Zuschauerseite aus musste es wie Pinguine ausgesehen haben, auf jeden Fall zum lachen. Um die innere Ruhe nach dem aufregenden Spiel wieder zu finden, verhalf eine koffeinhaltige Pause. Nun ging es weiter mit einem Gruppenspiel bei dem alle Anwesenden mit ihren Stühlen in einen Kreis sitzen mussten. Farben wurden zugeteilt und bei erwähnen der Jeweiligen, konnte ein Sitzplatz weitegerutscht werden. Jetzt las Simon den farbenfrohen Text vor. Bis zu sieben Personen, auf einen Platz gestapelt, förderte die Wärmeausstrahlung ungemein. Sieger war Der- oder Diejenige, welcher als erster wieder seinen Platz erreicht hatte. Auch ein sehr amüsanter Spiel.

Wieder etwas Platz im Magen, wurde das Dessertbuffet eröffnet. Eine grosse Auswahl abgerundet mit einem Kaffe - Baylis liess keine Wünsche offen.

So verstrich die Zeit bis in die frühen Morgenstunden und ein gemütlicher, geselliger Jahresendhock 06 neigte sich dem Ende.

Zu guter letzt ein herzliches Dankeschön an Barbara und Simon, für die Organisation dieses super Abends.